



SPAR- UND BAUVEREIN
SOLINGEN eG

Tel.: 0212 2066-0 | Fax: 0212 1878-2
info@sbv-solingen.de | www.sbv-solingen.de



WOHNEN IM LICHT

Mitgliedermagazin der Spar- und Bauverein Solingen eG
Ausgabe 4/23 | Dezember 2023

**Individuelle Checkliste der
Verbraucherzentrale NRW**

fürs Energiesparen

***Bernhard Braschoß: begeisterter
Nutzer des SBV Portals***

– und das mit 84 Jahren!

Sie entscheiden:

*Mitgliedermagazin künftig analog oder
digital*



Inhaltsverzeichnis

Wir im SBV

- 5
Vorwort von Vorstand
Manfred Krause
- 6
Meldungen: Weltspartag,
Gästewohnungen in ganz
Deutschland, SBV vor Ort
in der Schule
- 7
Meldungen: Digitale Wer-
betafeln und Weihnachts-
grüße
- 8
Meldungen: Buchtipp
„Wpperschatten“ und
Azubi-Projekt „Parkdeck“
- 9
SBV-Mitglied
Anneliese Tiborski:
der SBV gratuliert zum
hundertsten Geburtstag
- 15
Rückblick: Radtour mit
dem ADFC / Teilnahme
von SBV-Mitarbeitenden
bei Rad-Aktionen
- 18
Sie sind gefragt: Die
„Wohnen im Licht“ digital
oder als Printausgabe?
- 28/29
Ehrung der Wohnjubilare
- 34
Das SBV Portal: Er-
fahrungsbericht eines
Nutzers
- 35
Personalia

Planen und Bauen

- 12
Update Neubau
Raabestraße 5
- 13
Fortsetzung 2.
Bauabschnitt Siedlung
Hoffeld
- 14
Presse vor Ort: Vorstel-
lung der modernisierten
Siedlung Hacketäuer-
straße

Siedlungsleben

- 16
Rückblick: Herbstallie
durch die Siedlung Am
Kannenhof
- 17
Cartoons von Markus
Gottfried: Autolärm &
-gestank und „Matsch-
spuren“
- 19/20
Aktuelles Programm der
Bewohnertreffs
- 23
Unsere Partner vor Ort:
Gasthaus Weegerhof
- 24/25
Unsere Partner vor Ort:
Bürgerverein Zietenstraße
- 26/27
Rückblick: Herbstmarkt
im Waschhaus Weegerhof
- 30
Neue Rubrik: Fotograf-
ischer Blick auf unsere
Siedlungen gestern und
heute
- 31
Zwei neue Spielplätze:
Neuigkeiten von der
Freiraum- und
Spielplatzkommission

Verschiedenes

- 10/11
Wie geht das: den ei-
genen CO2-Fußabdruck
zu verringern – Tipps von
der Verbraucherzentrale
Solingen
- 21/22
Kalender für das Jahr
2024
- 28/29
Die Stöckerberg-Trasse:
SBV-Vertreter Robert
Franz engagiert sich für
die Mobilitätswende
- 36
Unsere Kinderseite
- 37
SBV-Kreuzworträtsel
- 38
Service- und
Notfallnummern
- 39
Impressum

LIEBE GENOSSENSCHAFTER UND GENOSSENSCHAFTERINNEN

in diesem Jahr haben wir uns entschieden, das unserem Verwaltungsgebäude benachbarte, ehemalige AOK-Gebäude an der Kölner Straße zu erwerben. Vorausgegangen waren mehrere Monate, in denen das Für oder Wider des Ankaufs abgewogen wurde. Auch der Kaufpreis musste stimmen. Schließlich war dies der erste große Grundstückskauf, den die Genossenschaft in den letzten Jahrzehnten getätigt hat.

Der Ankauf soll wesentlich dazu beitragen, dass wir unser zentrales, großes Innenstadtgrundstück in den kommenden Jahren neu, attraktiv und aufeinander abgestimmt gestalten können. Statt Sozialwohnungsbestände – wie vielfach in den letzten Jahren vorgeschlagen – von privaten Großinvestoren zu erwerben, wollen wir uns auf unsere eigenen Wohnungsbestände und Grundstücke konzentrieren. Die Umsetzung dieses Vorhabens wird neben der Schaffung einer neuen Siedlungsmitte an der Rudolf-Schwarz-Straße im westlichen Teil der Siedlung Weyersberg sehr wahrscheinlich das wichtigste Bauvorhaben der Genossenschaft für die nächsten Jahre sein.

Zunächst wird der in die Jahre gekommene Regiebetrieb der Genossenschaft grundlegend neu gestaltet. Handwerkliche Dienstleistungen sollen in der Genossenschaft zukünftig eine noch wichtigere Rolle spielen. Dafür gilt es die Weichen zu stellen. Parallel muss für das ehemalige AOK-Gebäude, welches übrigens wie unser Verwaltungsgebäude von dem Hausarchitekt der Genossenschaft der 1920er Jahre, Franz Perlewitz, entworfen und geplant wurde, eine neue Nutzung gefunden werden. Und schließlich steht im Bereich der Wegebeziehungen Max-Leven-Gasse / Am Neumarkt die Entwicklung eines mehrere Dutzend Wohnungen umfassenden Neubauprojektes an. Gute, bezahlbare Wohnungen mit großzügigem Grünanteil in einer zukünftig immer mehr durch sommerliche Hitze geprägten, aber hoffentlich attraktiveren Innenstadt werden dabei das Ziel sein.

Damit schließt sich nach fast 100 Jahren ein Zirkel, der Ende der 1920er Jahre die Genossenschaft, aber auch andere Institutionen der organisierten Arbeiterschaft wie die Gewerkschaften oder die noch jungen Krankenkassen vor der Weltwirtschaftskrise zu ambitionierten und heute unter Denkmalschutz stehenden Neubauprojekten veranlasste, um ihrer Zugehörigkeit

zur Demokratie und dem neuen Weimarer Sozialstaat auch baulich Ausdruck zu verleihen. Der AOK war es nicht vergönnt, sich in ihrem angestammten Gebäude neu zu definieren. Und das ebenfalls benachbarte, ehemalige Gewerkschaftsgebäude wurde leider schon vor Jahren an Private verkauft. Jetzt liegt es an unserer Wohnungsbaugenossenschaft diesem geschichtsträchtigen Areal ein neues attraktives, soziales und gemeinschaftsorientiertes Gesicht zu geben.

Liebe Genossenschafter und Genossenschafterinnen,

seit der Jahrtausendwende haben wir nicht nur den Bau und den erfolgreichen Start der wohl größten und grünsten Solinger Nachkriegssiedlung in Aufderhöhe, dem Börkhauser Feld, umgesetzt. Wir haben auch unsere Investitionen in die Modernisierung unserer Bestände strukturell verdoppelt und investieren jedes Jahr etwa 20 Mio. Euro und mehr in den Bestand (inbegriffen Instandhaltung). So bekamen große Traditionssiedlungen wie der Weegerhof und die Siedlung Wasserturm ein neues, freundlicheres und energieeffizienteres Gesicht. Beide Siedlungen erhielten zudem wegweisende Senioreneinrichtungen, die ein lebenslanges Leben in den Wohnungsbeständen der Genossenschaft ermöglichen. Ebenso entstanden neue Kindertagesstätten – inzwischen fünf an der Zahl. Wir haben es zudem geschafft, über zehn Jahre von 2013 bis 2023 keine Mieterhöhungen im Althausbestand vorzunehmen, so dass unsere Durchschnittskaltmieten 2023 noch immer unter 6 Euro/qm liegen.

Bis 2045 muss unsere gesamte Art und Weise, Wohnungen zu heizen und mit Strom zu versorgen, grundlegend umgekrempelt werden. Statt Gasheizungen sind Wärmepumpen und Nahwärmenetze in welcher Form auch immer gefragt. Preisgünstiger, erneuerbarer Strom mittels Photovoltaik wird –vielleicht auch in Form von Mieterstrom – Alltag werden. Die Vermeidung von CO₂-Emissionen sowie die weitere und konsequente, energetische Ertüchtigung unseres Wohnungsbestandes werden die Hauptaufgabe der Genossenschaft der nächsten zwanzig Jahre werden, und dabei gleichzeitig unsere finanziellen Kräfte binden, um auch in Zukunft gute und erschwingliche Wohnungen in einem grünen, lebenswerten Umfeld anbieten zu können.

Liebe Genossenschafter und Genossenschafterinnen,

ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich – mit Dank an die vielen Weggefährten in der Bewohnerselbstverwaltung und der Vertreterversammlung, der Belegschaft, dem Aufsichtsrat und an meine Vorstandskollegen – von Ihnen verabschieden, denn nach 21 Jahren werde ich aus Altersgründen aus meiner Funktion als dienstältestes Vorstandsmitglied zu Jahresbeginn ausscheiden.

Ihnen allen viel Mut und Zuversicht sowie solidarisches Agieren auf unserem zukünftigen Weg und allen Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Häuser weiterhin ein gutes nachbarschaftliches Miteinander

wünscht Ihnen Ihr



Manfred Krause



Wir im SBV

AKTUELLE MELDUNGEN

SBV INFORMIERT SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN



Am „Tag der Ausbildung“ des Friedrich-List-Berufskollegs in Solingen waren die Mitarbeitenden der Spar- und Bauverein eG, darunter drei Immobilienkaufleute Leon Bloser (in Ausbildung), Anwar Farizyan und Julien Hein sowie Mareike Müller vom Team Personal vor Ort, um über die Genossenschaft sowie die Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau zu informieren. Viele der Schüler und Schülerinnen hatten zunächst falsche Vorstellungen von der Ausbildung, berichtet Leon Bloser: „Sie dachten eher an Maklertätigkeiten und wussten wenig über die tatsächliche Ausbildung. So hatten wir die Gelegenheit, sowohl über die Inhalte der Ausbildung, die Arbeit der unterschiedlichen SBV-Abteilungen als auch die Arbeitszeiten und Vergütung zu informieren“.

Weitere Themen, die auf großes Interesse bei der Schülerschaft stießen: Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens sowie der Ablauf im Bewerbungsprozess. Von den Prinzipien einer Genossenschaft hatten nur ganz wenige schon einmal etwas gehört. Auch hier konnte „aufgeklärt“ werden. Somit zog das junge SBV-Team eine positive Bilanz, und hofft, dass sich möglichst viele der Gesprächspartner und -partnerinnen für das Ausbildungsjahr 2024 bewerben.

Liebe Mitglieder in Solingen und anderswo,

wir wünschen Ihnen von Herzen schöne Festtage und ein gutes, neues Jahr 2024!

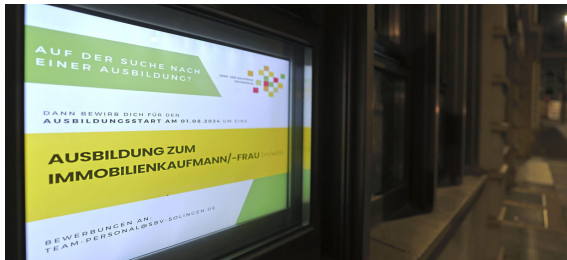
Und wir möchten uns bei all jenen bedanken, die Jahr für Jahr die Idee des genossenschaftlichen Wohnens aktiv unterstützen. Danke! Ohne Sie wäre die SBV Solingen eG nicht das, was sie ist, nämlich eine **starke Wohngenossenschaft**, die für **nachhaltige Impulse** sorgt und sich immer weiter entwickelt. Gern noch mehr davon in der Zukunft, denn nur **zusammen können wir Großes schaffen!**

Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache:

Unsere Geschäftsstelle bleibt am Freitag, dem 29.12.2023 geschlossen.

WELTSPARTAG MIT LAUTER GEWINNERN UND GEWINNERINNEN

Auch in diesem Jahr hatten wir uns für den Weltspartag am 30. Oktober etwas Besonderes einfallen lassen: Vor allem die **Münzzählmaschine**, die wir uns eigens für diesen Tag ausleihen, fand große Nachfrage. Schließlich gibt es kaum noch Möglichkeiten, Münzgeld in größeren Mengen in einer Spareinrichtung abzugeben. Noch begeisterter waren die Sparer und Sparerinnen des SBV, dass sie nicht nur das Geld auf ihre Konten einzahlen, sondern auch noch ein SBV-Überraschungspräsent mit nach Hause nehmen konnten. Pascal Piqué, Abteilungsleiter für Finanzen, möchte den Weltspartag auch in 2024 für die Mitglieder der Genossenschaft attraktiv gestalten. Also am besten den 30. Oktober schon mal vormerken!



Neu:

DIGITALE SCHAUKÄSTEN

Seit einigen Wochen finden Passanten und Mitglieder, die die Geschäftsstelle des Spar- und Bauvereins aufsuchen, rechts und links vom Haupteingang digitale Schaukästen mit wechselnden Informationen. Vor allem Informationen der Spareinrichtung, etwa zu den aktuellen Zinskonditionen, werden regelmäßig aktualisiert, ebenso unsere Stellenangebote. Zusätzlich vermitteln Fotos die Fortschritte von derzeit stattfindenden Modernisierungen in den Siedlungen des SBV. Das Informationsangebot der digitalen Schaukästen wird fortwährend erweitert.

DEUTSCHLANDWEIT GÄSTEWONUNGEN

Urlaub bei Freunden ... so oder ähnlich könnte man das Motto nennen, das der Idee zugrunde liegt, in Gästewohnungen anderer Wohnungsbaugenossenschaften in ganz Deutschland zu fairen Preisen übernachten zu können. Insgesamt stehen 148 voll ausgestattete Gästewohnungen, verteilt auf 13 Bundesländer von der Küste bis zur Schwäbischen Alb zur Verfügung, die meisten in NRW. In der digitalen Version des Katalogs „Stadt, Land, Fluss und Meer“ kann man mühelos blättern und sich sowohl über die Wohnungen als auch über die Städte, in denen sie zu finden sind, informieren. Buchen können nur Mitglieder der teilnehmenden Genossenschaften. Die SBV-Mitgliedschaft wird bei der Buchung überprüft. Weitere Informationen auf unserer Website unter dem Button „Gästewohnungen“, www.sbv-solingen.de/Mitgliedschaft/VorteileinerMitgliedschaft.



Wir im SBV

AKTUELLE MELDUNGEN

Unser Buchtipp

LILIAN MUSCUTT: „WUPPERSCHATTEN“

Die Solinger Schriftstellerin Lilian Muscutt hat einen neuen Roman veröffentlicht, er heißt „Wupperschatten“, und eine SBV-Siedlung spielt darin sogar eine Rolle. Kein Wunder, schließlich ist Lilian Muscutt seit vielen Jahren SBV-Mitglied, eine Zeitlang lebte sie in der Siedlung Weegerhof. Zu Beginn der Story, die uns quer durch Solingen führt, werden die Überreste eines Menschen von einem Schleifer in einem verfallenen Kotten gefunden. Gemeinsam mit Reporter Udo Moosbach und Kriminalkommissarin Ceylan Karadeniz machen wir uns auf die Suche nach der Wahrheit. Was

manchen besonders freuen wird: Einige Gespräche sind in Solinger Platt gehalten! Der 390 Seiten starke, zeitgeschichtliche Krimi ist als Hardcover in einer „Solingen Special Edition“ exklusiv im Solinger Buchhandel für 25 Euro erhältlich. Der Appell der Solinger Autorin: „Support your local Buchhandel! Bücher sind ein Stück Kultur, das die Menschen des stationären Buchhandels mit ihrer Leidenschaft für Bücher stärken. Danke!“



NEUGESTALTETES PARKDECK IM HOF

Im Oktober fand die feierliche Einweihung des neu gestalteten Parkdecks auf dem Gelände der Spar- und Bauverein Solingen eG (SBV) statt. Ein Projekt, das maßgeblich in den Händen der Auszubildenden Immobilienkaufleute lag. Unter dem Arbeitstitel „LunchBox“ wurde die Gestaltung des Raumes schon mehrere Jahre vorangetrieben, pausierte unter anderem durch „Corona“ und konnte nun endlich umgesetzt werden. Die gesamte Fläche ist mit einem WPC-Material ausgelegt, unterbrochen von quadratischen Kassetten-Beeten mit einem bunten Mix von pflegeleichten, hitzebeständigen und insektenfreundlichen Sukkulenten-Pflanzen. Es gibt einen Gruppentisch, um gemeinsam mit mehreren (Kollegen und Kolleginnen) essen zu können, sowie eine Lounge und einzelne Bänke. Die besonderen Highlights: ein Kicker sowie ein Schachfeld.



Wir im SBV

SBV-BEWOHNERIN ANNELIESE TIBORSKI:

hundertster Geburtstag in der eigenen Wohnung



Ein weitgehend selbstständiges Leben führt Anneliese Tiborski in ihrer Wohnung an der Gabelbergerstraße. Und doch könnte sie dies nicht ohne die liebevolle Unterstützung von Tochter Dietgard Hanke und deren Familie. Im Oktober feierte Anneliese Tiborski, die seit 1947 Mitglied im SBV ist, ihren hundertsten Geburtstag. In den eigenen vier Wänden!

Ehrensache, dass vom Spar- und Bauverein auch zwei Gratulanten vorbeikamen, mit einem großen, bunten Blumenstrauß und genug Zeit, um sich in Ruhe auszutauschen – über die vielen Jahre, die Anneliese Tiborski dem SBV die Treue hält, über ihr langes Leben und die vielen schönen Momente, die sie mit ihrer Wohnung und dem Leben in der SBV-Siedlung verbindet.

Geheiratet hatten sie und ihr Mann Ernst im Jahr 1944, mitten im Krieg also. Danach musste er als Soldat zurück an die Front, blieb in russischer Kriegsgefangenschaft bis 1948. Keine einfachen Jahre im zerbombten Solingen, keine einfachen Jahre für eine junge Frau. Nach der Schule hatte sie eine Ausbildung zur Einzelhandelsverkäuferin gemacht, bei Lindor, einem Fachgeschäft für Handschuhe auf der Hauptstraße.

In der gleichen Wohnung seit 1963

In die Siedlung Böckerhof war sie zusammen mit ihren Eltern bereits 1931 gezogen, erinnert sich Anneliese Tiborski, „da wurde hier noch viel gebaut.“ Ihre Eltern hatten einen Schrebergarten am Argonner Weg, berichtet die Seniorin: „Dort haben wir viel Obst und Gemüse angebaut und alle packten mit an“. Sogar Weinstöcke habe ihr Vater gehabt, erzählt sie, „der Wein wurde aber nur für den Eigengebrauch hergestellt.“

Auch an die Großangriffe auf Solingen im November 1944 erinnert sie sich, mit Schrecken: „Zusammen mit meinen Eltern

haben wir Stunden im Keller verbracht und gehofft, es möge uns und unseren Lieben nichts geschehen.“ Der Schrebergarten aber wurde damals weitgehend zerstört, die Weinstöcke aber, die blieben unversehrt, das ist ihr noch lebhaft in Erinnerung.

Zu Beginn ihrer Ehe lebten sie und ihr Mann Ernst zusammen mit ihren Eltern in einer 2,5 Zimmer-Wohnung. „Es herrschte ja Wohnungsnot, da waren wir froh, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben“, so Anneliese Tiborski. Erst 1952 der Umzug in die erste eigene Wohnung. Seit 1963 wohnt sie auf der Gabelberger Straße. Die Wohnung wurde in den 1980er Jahren komplett renoviert. Und auch, als ihr Mann 1991 starb, verlor sie doch nie die Freude am Leben, trat mit 80 Jahren noch in einen Wanderverein ein. Zum hundertsten Geburtstag kam denn auch nicht nur die Familie inklusive dreier Urenkel zum Gratulieren, auch die Nachbarschaft übergab Glückwünsche und blieb gern, um ein wenig zu tottern.

Nun ist wieder Ruhe eingekehrt, im Leben von Anneliese Tiborski. Fast täglich schaut ihre Tochter vorbei, versorgt die Mama mit allem Nötigen. Und auch, wenn sie mit ihren 100 Jahren nicht mehr gut sehen kann – die Tageszeitung und auch die „Wohnen im Licht“ liest sie noch gern, wenn auch mit der Lupe. „Dass ich hundert Jahre alt bin, kann ich manchmal selbst nicht glauben“, sagt sie lachend, „körperlich geht es mir eigentlich besser als mit 70 ...!“



MEIN CO2-FUSSABDRUCK, WAS IST DAS, UND WIE KANN ICH IHN ERRECHNEN?

Beim CO₂-Fußabdruck (carbon footprint) handelt es sich um die Berechnung der Menge an CO₂-Emissionen, die ein Mensch in einer bestimmten Zeit verursacht. Diese CO₂-Bilanz zeigt auf, wie man im Durchschnitt da steht: Bei einem „großen“ Fußabdruck werden überdurchschnittlich viele Emissionen verursacht; ein „kleiner“ Fußabdruck hingegen impliziert ein klimafreundlicheres Leben. Möchte man wissen, wie die eigene Klimabilanz aussieht, kann man diesen CO₂-Fußabdruck ziemlich unkompliziert berechnen. Hierzu sind einige Angaben zu Stromverbrauch, Heizbedarf, Konsumverhalten, Essgewohnheiten und Transport notwendig. Bei dem CO₂-Fußabdruck handelt es sich um einen Ansatz der Ökobilanzierung.

Als offizielle Institution für den Umweltschutz hat das Umweltbundesamt einen Rechner erstellt, mit dem man Zwischenergebnisse für die einzelnen Kategorien und Vergleichswerte zum deutschen Durchschnitt erhält. Spannend daran ist auch: Über das „Carbon Scenario“ kalkuliert der Rechner, wie sich die eigene Klimabilanz durch bestimmte „Actions“ verbessern lässt. Hier geht's zum Test: https://uba.co2-rechner.de/de_DE.



ENERGIESPAREN ZUHAUSE: CHECKLISTE FÜR SINNVOLLE MASSNAHMEN

Es gibt viele Tipps zum Energiesparen. Speziell für die Mitglieder der Spar- und Bauvereins Wohnungsgenossenschaft hat **Florian Bublies, Energieberater Solingen bei der Verbraucherzentrale NRW e. V., Beratungsstelle Solingen**, die wichtigsten zusammengestellt.



Er rät: Erstellen Sie Ihre individuelle Checkliste und entscheiden Sie anhand dieser, wie viel Sie durch Investitionen und geändertes Verhalten einsparen möchten. Auch dem Anstieg der Strom- und Gaspreise kann jeder und jede durch individuelle Sparmaßnahmen entgegenwirken.

Wer zur Miete wohnt, tut gut daran, etwa auf LED-Leuchten umzusteigen und beim Duschen auf einen Sparduschkopf zu setzen. Auch so lassen sich Verbrauch und Geld sparen. Damit Sie genau die Tipps erhalten, die zu Ihrer Lebenssituation passen, können Sie mit Hilfe dieser Anwendung, unter Berücksichtigung Ihres Budgets herausfinden, welche Tipps einen Spareffekt für Sie haben. Für einige Tipps brauchen Sie Geld, andere können Sie allein mit einer Verhaltensänderung umsetzen. Erfahren Sie hier, wie teuer die Umsetzung der Tipps ist, wie effizient diese sein können, und stellen Sie sich Ihre individuelle Checkliste zusammen.



Individuelle Checkliste fürs Energiesparen

Egal ob bei Heizung, Warmwasser oder Strom – es gibt viele Möglichkeiten Energie zu sparen. Für einige Tipps brauchen Sie Geld, andere können Sie allein mit einer Verhaltensänderung umsetzen.

LEGENDE	
Kosten	Energetische Einsparung
0 (blau)	1–5 % (1 Blatt)
1 (gelb)	5–20 % (2 Blätter)
2 (rot)	> 20 % (3 Blätter)
3 (rot)	> 1000 € (4 Blätter)

Sie besitzen ein Haus oder eine Wohnung. Mit einem gewissen Budget haben Sie besonders viele Möglichkeiten Energie zu sparen:

Heizen

Maßnahme	Kosten	Effizienz	erledigt
Raumtemperatur senken Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Heizenergie. Für bewohnte Räume sind 18 Grad eine gute Zielgröße. Kühlen sie auf unter 16 Grad ab, droht Schimmel.	0	2	
Lüften Zweimal täglich für wenige Minuten stoßlüften ist besser als die Fenster ständig auf Kipp zu stellen.	0	2	
Heizkörper freihalten Decken Sie Heizkörper nicht durch Vorhänge ab und stellen Sie keine Möbel davor.	0	1	
Heizkörper entlüften Damit die Heizung optimal funktioniert und die Heizkörper die Wärme gut abgeben können, sollte sich keine Luft in den Heizkörpern befinden.	0	1	

Warmwasser

Maßnahme	Kosten	Effizienz	erledigt
Duschverhalten optimieren Kürzer Duschen bei optimaler Wassertemperatur (38 °C) spart Wasser und Energie.	0	1	
Untertischgerät in der Küche nur bedingt nutzen Schalten Sie dieses Gerät zur Warmwasserbereitung nur dann an, wenn Sie Warmwasser in der Küche brauchen. Alternativ können Sie für wenig Geld eine Zeitschaltuhr zwischenschalten.	0	1	
Untertischgerät im Gästebad abstellen Dieses Gerät können Sie vollständig ausschalten. Zum Händewaschen im Gästebad reicht auch kaltes Wasser.	0	1	

Strom

Maßnahme	Kosten	Effizienz	erledigt
Wäschetrockner vermeiden Trocknen Sie Ihre Wäsche auf dem Balkon, im Keller, auf dem Dachboden oder im Garten, statt ein weiteres elektrisches Gerät einzuschalten.	0	2	
Waschmaschine und Spülmaschine richtig nutzen Lassen Sie Waschmaschine und Spülmaschine nur laufen, wenn diese ganz voll sind und nutzen Sie das Eco-Programm.	0	2	
Stand-by vermeiden Vermeiden Sie Stand-by-Verbräuche. Nutzen Sie abschaltbare Steckerleisten und schalten Sie Geräte, die Sie nicht brauchen, konsequent aus.	0	1	
WLAN-Router abschalten Richten Sie eine Zeitschaltuhr oder smarte Steckdose am Router ein oder nutzen Sie die programmierbaren Abschaltzeiten, um den Router nachts auszuschalten. Läuft Ihr Festnetz über den Router, schalten Sie zumindest die WLAN-Funktion aus.	0	1	

FORTSCHRITTE BEIM NEUBAU RAABESTRASSE 5

Erstes SBV-BEG Effizienzhaus 40 ist „winterfest“

Beim innovativen SBV-Neubauprojekt Raabestraße geht es voran: Alle Tiefbauarbeiten sowie der Rohbau wurden termingerecht fertiggestellt

Die gute Nachricht: Die meisten Arbeiten beim Bau des neuen Mehrfamilienhauses mit sechs öffentlich geförderten Wohneinheiten sind im Zeitplan: So konnten etwa die Dachdecker ihre Arbeit erfolgreich beenden und auch die Anschlüsse für Regenwasser-/Schmutzwasser an den Straßenkanal sind bereits erfolgt.

Durch Lieferengpässe der Zulieferer verzögerte sich lediglich der Einbau der Fenster, berichtet Projektleiter Markus Hahn. „Die avisierte terminliche Gesamtfertigstellung ist dadurch wohl nicht gefährdet“, sagt er. Was als nächstes ansteht? Nachdem bis Anfang Dezember sowohl die Stahlzargen der Innentüren als auch die Fenster montiert sein sollen, geht es an den Anbau der Wärmedämmverbundsysteme sowie den Einbau von Elektrokabeln und -leitungen. Auch der Innenputz soll noch vor Weihnachten aufgetragen werden. Im Januar folgen dann Trockenbauarbeiten sowie die Roh-Installation von Sanitär/Heizung.

Ebenfalls im Januar soll mit dem Aufbau der PV-Anlage begonnen werden. Schließlich handelt es sich bei dem Mehrfamilienhaus um ein so genanntes „BEG Effizienzhaus 40“, bei dem

eine moderne Wärmepumpe in Verbindung mit Geothermie/ Sole und Photovoltaik zum Einsatz kommen soll. „Wenn auch die weiteren Arbeiten weitgehend planmäßig laufen, sollte einem Einzug der Mieter und Mieterinnen im Herbst 2024 nichts im Wege stehen“, prognostiziert SBV-Projektleiter und Architekt Markus Hahn.



Fakten:

- Insgesamt sechs Wohnungen, drei mit 76 m² (3 Räume) und drei mit 97 m² Wohnfläche (4 Räume). Voraussichtliche Baukosten: ca. 2,1 Millionen Euro, finanziert u.a. durch die Wohnraumförderung des Landes NRW
- Kalkulierter monatlicher Mietzins: 6,50 Euro/m² Wohnfläche
- Alle Wohnungen barrierefrei und mit je einem Balkon bzw. einer Terrasse Richtung Süden, die Wohnungen im EG mit Garten
- Geplant sind sechs Carport-Stellplätze mit einer Vorrichtung für E-Mobilität sowie ein Häuschen für Fahrräder und Mülltonnen unmittelbar an der Straße, zusätzliche Fahrradstellplätze mit Ladeanschlussmöglichkeit für E-Bikes im Keller

2. BAUABSCHNITT HOFFELD: MODERNISIERUNGS- MASSNAHMEN IM ZEITPLAN



Rund 50 Mitarbeitende von acht Gewerken sind an der Modernisierung der Siedlung Hoffeld beteiligt, berichtet Bauleiter Philipp Schirmer: „Von den Gerüstbauern über die Maurer und Fensterbauer bis hin zu den Monteuren der Photovoltaikanlagen gibt es hier für alle viel zu tun.“ Natürlich sind nicht alle Handwerker gleichzeitig an einem Gebäude beschäftigt, aber nach und nach kommen im 2. Bauabschnitt die letzten beiden Häuser in der Maurerstraße sowie alle in der Gärtnerstraße zum Zug.

Dabei sieht man schon von Weitem, dass von den Maßnahmen die gesamte Siedlung profitiert: Die neuen Fassaden in den Farben Gelb und Grau wirken modern und einladend. Hinzu kommen neue Eingänge und Kunststofffenster sowie komplett sanierte Balkone mit neuen Plattenbelägen und Geländern aus einer Alu-Glas-Konstruktion. „Der Fensteraustausch dauert pro Wohnung maximal einen Tag“, berichtet Philipp Schirmer. Er ist oft vor Ort in der Siedlung und sucht das Gespräch mit den Bewohnern und Bewohnerinnen: „Eine Bewohnerin erzählte mir, dass sie zunächst große Bedenken hatte, als sie hörte, dass Handwerker in ihre Wohnung kommen. Also habe sie ihre Nachbarin befragt, bei der tags zuvor die Fenster ausgetauscht

worden seien. Die berichtete ganz begeistert, dass sie abends nach der Arbeit nach Hause gekommen sei und glücklich festgestellt hätte, dass im Grunde alles so aussah wie vorher, nur eben mit wunderbaren, neuen Fenstern.“

Nebenkosten um die Hälfte reduziert

Dass der Einbau klimagerechter, neuer Fenster sowie etwa auch die Dämmung der Fassaden eine echte Einsparung für die Mieter und Mieterinnen bei den Nebenkosten bedeutet, kann Bewohnerin Petra Aprath nur bestätigen. Sie wohnt in einem der Häuser auf der Maurerstraße, die bereits im Herbst 2022 saniert wurden. „Wir konnten feststellen, dass sich unser Gasverbrauch halbiert hat, was ich vor allem auf die viel bessere Isolierung des Hauses zurückführe. Nun hoffe ich, dass sich diese Einsparungen trotz Preissteigerung auch bei der Abrechnung bemerkbar machen“, sagt sie. Wenn die Witterung es zulässt, sollen bis Juni 2024 die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt beendet sein, prognostiziert Philipp Schirmer. Mit dem 3. Bauabschnitt wird dann im Anschluss in der Schreinerstraße begonnen.

PRESSETERMIN AN DER HACKETÄUERSTRASSE

Modernisierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen

Was liegt näher, als gute Ergebnisse publik zu machen? In der Südstadt konnte der SBV im Sommer eines der aufwändigsten Modernisierungsprojekte der vergangenen Jahre abschließen, und stellte die Maßnahmen der Presse vor.

Die Vertreter des WDR und Solinger Tageblattes waren von den Veränderungen der sieben, komplett sanierten Mehrfamilienhäuser angetan. Vor allem die „vorher-nachher“-Fotos lösten Begeisterung aus. Nicht nur, dass die Häuser, die der SBV 1984 von der Stadt erworben hatte, heute in einem mediterranen Terrakotta-Farbtönen erstrahlen. Auch die gesamten Grünanlagen wurden ansprechend gestaltet, sodass die Aufenthaltsqualität dort, auch dank zahlreicher neuer Bäume und Bänke, enorm gestiegen ist.

Salvatore Lo Iacono, Anwohner und gewählter Vertreter der Siedlung, bestätigte diesen Eindruck in seinen Interviews und verwies darauf, dass er den neuen Balkon zusammen mit seiner Frau sehr gern nutze. Begutachtet wurden bei einem gemeinsamen Rundgang auch die überdachten, transparenten Fahrradabstellplätze bzw. -stände sowie die Möglichkeit, an den PKW-Stellplätzen E-Autos aufzuladen. Auch die neu gestalteten Hauseingänge sowie die neuen, gläsernen Spindelaufzüge fanden Beachtung.

Vorstand Uwe Asbach sowie Roland Bak, Abteilungsleiter Planen und Bauen, stellten sich den Fragen der Journalisten. Vor allem zu allen Aspekten der klimagerechten Energieversorgung der Mehrfamilienhäuser. Schließlich wurden überall da, wo es sinnvoll war, PV-Anlagen auf den Dächern verbaut sowie alle Dächer neu eingedeckt. Bauleiter Giuseppe Gesthuisen aus dem Team Modernisierung und Großinstandhaltung, war an dem Tag leider erkrankt und konnte somit die kleine Gruppe nicht wie geplant über all die vielen Details, die zur Verschönerung der Anlage geführt haben, informieren. In der Mediathek des WDR sowie im Archiv des Solinger Tageblatts und der Solinger Morgenpost (kostenpflichtig) sind die Beiträge der Redaktionen abrufbar.



Wir im SBV

SBV-AKTIVE UNTERWEGS: MIT DEM RAD FAHREN, CO2 EINSPAREN

Zur ADFC-Radtour traf sich eine Gruppe im Oktober, um zusammen mit ADFC-Tourenleiter und SBV-Mitglied Reinhold Weber sowie Uwe Asbach, Mitglied des SBV-Vorstands, eine Erkundungstour mit dem Rad durch einige Siedlungen zu machen. Gestartet wurde im Südpark, von dort ging es über die Korkenziehertrasse zum Wasserturm, wo unter anderem das Konzept des „SeniorenWohnens“ erläutert wurde. Weiter zu den Siedlungen Cronenberger Straße und Schillerstraße, wo unter anderem die großzügigen Grünflächen mit altem Baumbestand ins Auge fielen.

Frisch renoviert mit geschmackvollen Fassaden zeigten die Häuser Dietrichstraße 4 bis 22 an der Hasseldelle, wo bei den Instandsetzungs-Arbeiten in den letzten Monaten besonderer Wert auf Natur- und Artenschutz gelegt worden war. Über die Traditions-Siedlungen Klauberg, Wupperstraße sowie Kannenhof ging es via Hippergrund Richtung Südstadt, wo mit der Siedlung Zietenstraße Bauten aus den 1970er Jahren in Augenschein genommen wurden.

In der Siedlung IV. Feld kam die Gruppe mit einer langjährigen Bewohnerin ins Gespräch. Vor allem der tolle Ausblick weit über die Solinger City imponierte auch der Radtour-Gruppe. Den Rückweg Richtung Südpark trat die Gruppe über die Siedlungen Böckerhof und Weegerhof an. Auch hier waren zum einen die Grünflächen und der Erhalt der „grünen Lungen“ ein Thema, andererseits die zukunftsweisenden Baumaßnahmen des SBV etwa am Argonner Weg. Wie immer war auch diese Tour mit Reinhold Weber (Foto unten) eine tolle Sache. Er lässt übrigens auch andere gern an seiner Passion „Radtouren“ teilhaben, unter anderem in seinem Buch „Bergisches Land. Radeln für die Seele“.



Fast 8000 Kilometer mit dem Rad

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeitenden der SBV Solingen eG wieder an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen. Zusammen mit einigen Mitgliedern engagierten sie sich darüber hinaus auch bei der internationalen Kampagne „Stadtradeln“, die in Solingen von Ende August bis Mitte September stattfand. Dadurch, dass im Rahmen der beiden Aktionen 29 Teilnehmer und Teilnehmerinnen 7.965 Kilometer mit dem Rad (anstatt mit dem Pkw) gefahren sind, konnten insgesamt 1,49 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Alle in Solingen 1.752 Teilnehmende sorgten zusammen dafür, dass mit 353.557 gezählten Kilometern 57 Tonnen CO₂ vermieden wurde. Weitere Infos auch unter: www.stadtradeln.de/solingen.

HERBSTRALLYE 2023: EINMAL QUER DURCH DIE SIEDLUNG AM KANNENHOF

Treppenstufen, Vordächer, Blumenkästen und aufgeklebte Herzen zählen, balancieren und Slalom laufen – auf der Strecke durch die Siedlung Am Kannenhof galt es für die Teilnehmenden der diesjährigen „Herbst rallye“ so einige lustige und interessante Fragen und Aufgaben zu lösen.

Mit viel Einfallsreichtum hatten die beiden Sozialarbeiterinnen Julia Horsch und Silke Giertz die kniffligen Quizfragen vorbereitet. Dabei ging es wie so oft in Solingen auch bei dieser Rallye rauf und runter. Aber gerade das hat vielen Familien Spaß gemacht, bestätigte etwa Tobias Ellereit, der unter anderem zusammen mit Tochter Nele, 3 Jahre, teilgenommen hat.

Start- und Endpunkt der Tour war der Spielplatz neben dem Haus Carl-von Ossietzky-Straße 12. Und genau da gab es Ende Oktober auch die Möglichkeit den ausgefüllten Bogen abzugeben und dafür eines der SBV-Giveaways als Belohnung zu erhalten. Als erstes waren alle Bälle ausgegeben, aber auch Springseilchen, Pustefix und Malstifte fanden großen Anklang, ebenso Brotdose, Turn- und Einkaufsbeutel mit dem SBV-Logo. Es gab nur strahlende Gesichter an diesem Nachmittag und sogar die Sonne lugte kurz hervor trotz Regenprognose ...



Gekommen war unter anderem Bastian Graevert zusammen mit den Töchtern Anastasia, 8 Jahre, und Larissa, 5 Jahre. Dafür, dass beide zusammen alle Aufgaben gelöst hatten, konnten sie sich nun kleine Präsente aussuchen. Sabrina Klopp brachte nicht nur Sohn Paul, 7 Jahre, sondern auch ihre Mutter Elke mit, denn die drei hatten die Strecke gemeinsam gemeistert. Den ausgefüllten Aufgabenbogen hatten sie natürlich auch dabei – dafür gab es neben einem Ball für Paul auch praktische Einkaufstaschen als Dankeschön. Und auch Martina Setzer, von Beruf Erzieherin, zeigte sich von der Herbst rallye begeistert. „Wir haben die Siedlung noch mal mit anderen Augen erlebt“, berichtete sie, „früher wohnten wir einige Jahre am Pappelweg, wo die Rallye ja auch entlangführte. Da wurden viele Erinnerungen wach. Jedenfalls hat es meinem Mann und mir viel Spaß gemacht.“

Auch der achtjährige Marlon brachte seine ausgefüllten Zettel mit. Er war von den vielen Fragen rund um die Siedlung so begeistert, dass er den Organisatorinnen erzählte, dass er nun am liebsten selbst eine solche Rallye vorbereiten wolle. Wir sind gespannt!

Wer die Rallye in diesem Jahr verpasst hat, aber Spaß an solchen Touren hat, der kann gern beim nächsten Mal mitmachen: In den nächsten Osterferien ist es wieder soweit! Die Ankündigung erfolgt sowohl in der „Wohnen im Licht“ als auch auf unserer Website.

AUCH IM WINTER GILT: RÜCKSICHT NEHMEN!

Der Winter kann sehr schöne Seiten mit sich bringen: Wenn die Kinder Glück haben, gibt es ein paar Tage, an denen sie mit ihren Schlitten weißverschneite Hügel hinunterfahren können. Kalte, klare Tage laden zum Spaziergehen ein. Und auch ein Glühwein macht mehr Spaß, wenn es draußen kalt ist.

Der Winter bringt aber auch Unangenehmes mit sich: Es wird spät hell und früh dunkel. Meist ist es in unseren Breiten eher regnerisch als romantisch verschneit. Und auch der Weg zur Arbeit macht nicht allen gleich viel Spaß, vor allem wenn man sich bei schlechtem Wetter durch den Berufsverkehr kämpfen muss.

So mancher Zeitgenosse kommt da schon mal auf die Idee, den Wagen vor dem Start laufen zu lassen. Sehr zum Leidwesen von Nachbarn und Nachbarinnen. Ist er oder sie dann nämlich endlich fertig mit Eiskratzen oder Schneefegen, sind die lieben Mitmenschen nicht nur durch den Lärm wach geworden. Im schlimmsten Fall müssen sie auch noch die ganzen Abgase einatmen – vielleicht, weil sie gerade mal kurz lüften wollten ... Deshalb: Bitte nicht lange „vorglühen“, auch wenn's für einen persönlich dann wärmer im Auto ist. Das schadet nicht nur dem Klima und der Luft, die wir atmen, sondern auch dem guten „Klima“ in der Siedlung



Winterwetter, Matschwetter ... Wer „oben“ wohnt, hat da auf jeden Fall einen Vorteil, im Sinne von: die Spuren von Schnee, Regen und Schmutz nicht vor der eigenen Wohnungstür. Aber warum sollten wir unseren Nachbarn das Leben schwer machen?! Einfach Kopf einschalten und Fußmatte für die erste, grobe Reinigung der Schuhsohlen benutzen. Dann bleibt der Flur sauber und keiner läuft Gefahr, auf den Spuren der anderen auszurutschen. Ganz freundliche Mitmenschen ziehen bei „Usselswetter“ vielleicht sogar die dreckigen Schuhe an der Haustüre aus. Das wäre ja mal was!

Wir im SBV

SIE SIND GEFRAGT!

Die „Wohnen im Licht“ als Digital- oder Printausgabe?

Sie lesen gern unser Mitgliedermagazin „Wohnen im Licht“? Wir möchten Ihnen zukünftig gern unsere Digitalausgabe, abrufbar über das **SBV Portal** oder unsere Website, ans Herz legen. Auf diesem Wege lassen sich zu Gunsten unserer Genossenschaft die Kosten für Druck und Versand minimieren. Außerdem entlasten wir so gemeinsam die Umwelt und treiben unseren Digitalisierungsprozess weiter voran.

Immer mehr Mitglieder informieren sich auf digitalen Wegen über unsere Genossenschaft und deren Entwicklung. Zum einen über unsere Website, darüber hinaus über unsere Social-Media-Kanäle und auch über das sehr gut etablierte **SBV Portal**. Die Nutzer und Nutzerinnen rufen dort alle relevanten Informationen ab und lesen auch über diesen Zugang die „Wohnen im Licht“. Das Besondere daran: Diese digitale Ausgabe der „Wohnen im Licht“ kann in „Lichtgeschwindigkeit“ mit Familie oder Freunden digital geteilt werden. Das bedeutet: Sie werden zum Botschafter bzw. zur Botschafterin für die Themen rund um Ihre SBV eG.

Sofern Sie ab 2024 **nicht** dem digitalen Weg folgen möchten, sondern weiter Ihre „Wohnen im Licht“ gedruckt in Händen halten wollen, **dann teilen Sie uns dies auf der Postkarte aus des Heftmitte dieser Ausgabe bitte mit und senden diese bis zum 15. Januar 2024 an uns.**

Egal, ob Sie sich für die moderne Variante der digitalen Ausgabe entscheiden oder für die Druckausgabe, die Sie in Händen halten können – wir freuen uns über die breite Leserschaft der „Wohnen im Licht“!

Aufgrund von Aspekten der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit haben wir uns unternehmensintern dazu entschie-



den, den Digitalisierungsprozess weiter voranzutreiben. Für uns bedeutet Digitalisierung, dass wir digitale Nutzungsmöglichkeiten schaffen, aber gleichzeitig unsere Mitglieder nicht aus den Augen verlieren, die aus verschiedenen Gründen diese technischen Möglichkeiten nicht nutzen können. Wir freuen uns, dass wir unser SBV Portal nun auch als App anbieten können. Diese App können Sie über die nachfolgenden QR-Codes herunterladen:



Apple App Store



Google Play Store

Das SBV Portal stellt eine digitale Plattform dar, auf der Sie Ihre Nachrichten und Wünsche im direkten Austausch an uns übermitteln können. Dazu können Sie wichtige Dokumente, wie beispiels-

weise die Dividendenbescheinigungen, jederzeit online abrufen. Das SBV-Portal ist 24 Stunden und 365 Tage im Jahr dauerhaft über die Internetseite **www.sbv-solingen.de** oder per Smartphone über die SBV Portal-App erreichbar. Mit der Nutzung des SBV Portals leisten Sie einen Beitrag zum nachhaltigen Handeln, denn ab der Anmeldung werden Ihnen die Dokumente unkompliziert und ohne zeitliche Verzögerung digital zugestellt.

Sofern Sie noch nicht im SBV-Portal angemeldet sind, benötigen Sie für die erstmalige Anmeldung einen Registrierungscode. Diesen erhalten Sie unter Angabe der Mitgliedsnummer, des vollständigen Namens, der Adresse und der Festnetz- oder Mobilfunknummer über das Team IT unter

team-it@sbv-solingen.de.



Ich möchte das Mitgliedermagazin des SBV weiterhin per Post zugeschickt bekommen.

(Vorname, Nachname)

(Unterschrift)

(Angabe der Mitgliedsnummer*)

* Wenn Sie die Nummer nicht zur Hand haben, genügt auch Ihr Geburtsdatum.

Siedlungsleben

PROGRAMM DER BEWOHNERTREFFS

Bewohnertreff Unnersberg, Goudastraße 40:

Chor, wöchentlich, montags 15:00 – 16.30 Uhr, Kontakt: Herr Rottinghaus Tel. 312966

Frühstück, 14 tägig, montags 9.30 – 11.30 Uhr, Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710

Skat, 14 tägig, Mittwochs 15:00 – 18:00 Uhr, Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710

Bewohnertreff Weegerhof, Neuenhofer Straße 128

Kaffeetreff, wöchentlich, dienstags 15.00 - 17.00 Uhr, Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710

Seniorengymnastik (Kurse), wöchentlich, Donnerstagvormittag, Kontakt: Solinger Sportbund Tel: 202229

Senioren-Kaffee der BSV, 14 tägig, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr, Kontakt: Frau Picklein Tel: 815610

Skat-Treffen, 14 tägig, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr, Kontakt: Herr Seibt Tel: 2218786

Gedächtnistraining, wöchentlich, freitags 10.00 – 11.00 Uhr, Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710

Bewohnertreff Börkhauser Feld, Uhlandstraße 98b

Neu: Yoga, wöchentlich, montags 19.00 - 20.00 Uhr

Neu: ZWAR Gruppe, 14-tägig, mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr, Kontakt: Herr Rohr, khrohr@outlook.com

Pilates, wöchentlich, donnerstags 19.00- 20.00 Uhr, Kontakt: Frau Binus Tel: 0177 2684711

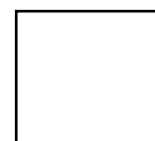
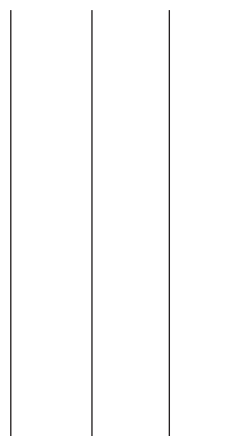
Game „Magic the Gathering“, wöchentlich, freitags ab 18.00 Uhr, Kontakt: Herr Steinbrück, Tel: 0178 6548517



Deutsche Post
WERBEANTWORT

Spar- und Bauverein Solingen eG
c/o Vorstandsekretariat
Kölner Straße 47
42651 Solingen

Entgelt
zahlt
Empfänger



Bewohnertreff Wasserturm, Schlagbaumer Straße 143

Kaffeetrinken, 14-tägig, donnerstags ab 15.00 Uhr, Kontakt: Frau Steinert Tel: 50804

„Wohnenplus“ Angebote:

Individueller Nachmittag, Montag, 14.45 - 15.45 Uhr, Kontakt: Frau Sansone, Tel. 2336527

Spielenachmittag, dienstags 14.30 - 15.30 Uhr, Kontakt: Frau Sansone, Tel. 2336527

Fit in den Alltag: Gymnastik, mittwochs 9.30 - 10.15 Uhr, Kontakt: Frau Sansone, Tel. 2336527

Bewohnertreff Cäcilienstraße, Augustastraße 26

Skat, montags 15.00 Uhr, Kontakt: Herr Uellendahl, Tel. 204578

Skat, donnerstags 19.00 Uhr, Kontakt: Herr Uellendahl, Tel. 204578

Bastelkurs, dienstags 17.00 Uhr, Kontakt: Frau Lanzinger, Tel. 2327550



Bewohnertreff Böckerhof, Wittekindstraße 22

Selbsthilfegruppe - Ernährung bei Übergewicht, jeden ersten Montag im Monat, 19:00 - 20:15 Uhr, Kontakt: Herr Koch
Tel: 0177 3000 358

ZWAR Gruppe, 14 tägig, Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Kontakt: Frau Nowotka Tel: 2339905

Seniorentreff, wöchentlich, Mittwoch, ab 13.30 Uhr, Kontakt: Frau Rauhaus Tel: 800922

Selbsthilfegruppe gegen Ängste und Depressionen, wöchentlich, Mittwoch, 18:30 - 20:30 Uhr, Kontakt: Herr Koch Tel: 0177
3000 358

Englischkurs für Senioren, wöchentlich, Donnerstag, 11.00 – 13.00 Uhr, Kontakt: Frau Kirberg Tel: 38389909

Seniorentreff, 14 tägig, Donnerstag, 14.00 – 17.30 Uhr, Kontakt: Frau Schmitz Tel: 814712

Begegnungsabend, jeden letzten Freitag im Monat, 17.00 -22.00 Uhr

2024

Spar- und Bauverein Solingen eG
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

Kölner Straße 47
42651 Solingen

Tel.: 0212 2066-0, Fax: 0212 1878-2
info@sbv-solingen.de, www.sbv-solingen.de



SPAR- UND BAUVEREIN
SOLINGEN eG

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

1 MO Neujahr		1 DO		1 FR		1 MO Ostermontag		1 MI Tag der Arbeit		1 SA	
1 MO	Neujahr	1 DO		1 FR		1 MO	Ostermontag	1 MI	Tag der Arbeit	1 SA	
2 DI		2 FR		2 SA		2 DI		2 DO		2 SO	
3 MI		3 SA		3 SO		3 MI		3 FR		3 MO	KW 23
4 DO		4 SO		4 MO		4 DO		4 SA		4 DI	
5 FR	Ferienende	5 MO		5 DI		5 FR	Ferienende	5 SO		5 MI	
6 SA	Heilige Drei Könige	6 DI		6 MI		6 SA		6 MO		6 DO	
7 SO		7 MI		7 DO		7 SO		7 DI		7 FR	
8 MO		8 DO		8 FR		8 MO		8 MI		8 SA	
9 DI		9 FR		9 SA		9 DI		9 DO	Christi Himmelfahrt	9 SO	
10 MI		10 SA		10 SO		10 MI		10 FR		10 MO	Vertreter:innen-Versammlung
11 DO		11 SO		11 MO		11 DO		11 SA		11 DI	
12 FR		12 MO		12 DI		12 FR		12 SO		12 MI	
13 SA		13 DI		13 MI		13 SA		13 MO		13 DO	
14 SO		14 MI		14 DO		14 SO		14 DI		14 FR	
15 MO		15 DO		15 FR		15 MO		15 MI		15 SA	
16 DI		16 FR		16 SA		16 DI		16 DO		16 SO	
17 MI		17 SA		17 SO		17 MI		17 FR		17 MO	
18 DO		18 SO		18 MO		18 DO		18 SA		18 DI	
19 FR		19 MO		19 DI		19 FR		19 SO	Pfingstsonntag	19 MI	
20 SA		20 DI		20 MI		20 MI	Frühlingsanfang	20 MO	Pfingstmontag	20 DO	
21 SO		21 MI		21 DO		21 DO		21 DI		21 FR	Sommeranfang
22 MO		22 DO		22 FR		22 FR		22 MI		22 SA	
23 DI		23 FR		23 SA		23 SA		23 DO		23 SO	
24 MI		24 SA		24 SO		24 SO		24 FR		24 MO	
25 DO		25 SO		25 MO		25 MO	Ferienbeginn	25 SA		25 DI	
26 FR		26 MO		26 DI		26 DI		26 SO		26 MI	
27 SA		27 DI		27 MI		27 MI		27 MO		27 DO	
28 SO		28 MI		28 DO		28 DO		28 DI		28 FR	
29 MO		29 DO		29 FR		29 FR	Karfreitag	29 MI		29 SA	
30 DI		30 DO		30 SA		30 SA		30 DO	Fronleichnam	30 SO	
31 MI		31 MI		31 SO		31 SO	Ostersonntag	31 FR			

2024

Spar- und Bauverein Solingen eG
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

Kölner Straße 47
42651 Solingen

Tel.: 0212 2066-0, Fax: 0212 1878-2
Info@sbv-solingen.de, www.sbv-solingen.de



JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1 MO	KW 27	1 DO	1 SO	1 DI	1 FR	1 SA	1 SO	1. Advent	KW 49		
2 DI		2 FR	2 MO	2 MI	2 SA	2 SA	2 MO	2 MO			
3 MI		3 SA	3 DI	3 DO	3 SO	3 SO	3 DI	3 DI			
4 DO		4 SO	4 MI	4 FR	4 MO	4 MO	4 MI	4 MI			
5 FR		5 MO	5 DO	5 SA	5 DI	5 DI	5 DO	5 DO			
6 SA		6 DI	6 FR	6 SO	6 MI	6 MI	6 FR	6 FR			
7 SO		7 MI	7 SA	7 MO	7 DO	7 DO	7 SA	7 SA			
8 MO	KW 28	8 DO	8 SO	8 DI	8 FR	8 FR	8 SO	8 SO	2. Advent		
9 DI		9 FR	9 MO	9 MI	9 SA	9 SA	9 MO	9 MO			
10 MI		10 SA	10 DI	10 DO	10 SO	10 SO	10 DI	10 DI			
11 DO		11 SO	11 MI	11 FR	11 MO	11 MO	11 MI	11 MI			
12 FR		12 MO	12 DO	12 SA	12 DI	12 DI	12 DO	12 DO			
13 SA		13 DI	13 FR	13 SO	13 MI	13 MI	13 FR	13 FR			
14 SO		14 MI	14 SA	14 MO	14 DO	14 DO	14 SA	14 SA			
15 MO	KW 29	15 DO	15 SO	15 DI	15 FR	15 FR	15 SO	15 SO	3. Advent		
16 DI		16 FR	16 MO	16 MI	16 SA	16 SA	16 MO	16 MO			
17 MI		17 SA	17 DI	17 DO	17 SO	17 SO	17 DI	17 DI			
18 DO		18 SO	18 MI	18 FR	18 MO	18 MO	18 MI	18 MI			
19 FR		19 MO	19 DO	19 SA	19 DI	19 DI	19 DO	19 DO			
20 SA		20 DI	20 FR	20 SO	20 MI	20 MI	20 FR	20 FR			
21 SO		21 MI	21 SA	21 MO	21 DO	21 DO	21 SA	21 SA	Winteranfang		
22 MO	KW 30	22 DO	22 SO	22 DI	22 FR	22 FR	22 SO	22 SO	4. Advent		
23 DI		23 FR	23 MO	23 MI	23 SA	23 SA	23 MO	23 MO	Feriananfang		
24 MI		24 SA	24 DI	24 DO	24 SO	24 SO	24 DI	24 DI	Heiligabend		
25 DO		25 SO	25 MI	25 FR	25 MO	25 MO	25 MI	25 MI	1. Weihnachtstag		
26 FR		26 MO	26 DO	26 SA	26 DI	26 DI	26 DO	26 DO	2. Weihnachtstag		
27 SA		27 DI	27 FR	27 SO	27 MI	27 MI	27 FR	27 FR			
28 SO		28 MI	28 SA	28 MO	28 DO	28 DO	28 SA	28 SA			
29 MO	KW 31	29 DO	29 SO	29 DI	29 FR	29 FR	29 SO	29 SO			
30 DI		30 FR	30 MO	30 MI	30 SA	30 SA	30 MO	30 MO			
31 MI		31 SA	31 MO	31 DO	31 SA	31 SA	31 DI	31 DI			

Siedlungsleben

UNSERE PARTNER VOR ORT

Das Gasthaus Weegerhof

Tradition verpflichtet – diese Devise passt auf die Gastronomie, die sich mitten in der Siedlung Weegerhof befindet, hundertprozentig. Seit vielen Jahren wird hier im ehemaligen Genossenschaftsheim Gastlichkeit gepflegt, seit 2010 leitet Familie Mušan das Restaurant.

Neben einigen kroatischen Spezialitäten kommt bei Ivan Mušan und seinem Team vor allem „Gutbürgerliches“ auf den Tisch. Von Bratkartoffeln über herzhafte Pfannkuchen bis hin zu Salaten ist die Auswahl groß. Bergische Spezialitäten wie die „Schlieperpfanne“ finden ebenso zahlreiche Abnehmer wie auch die gut gewürzten Cevapcici und Schaschlik-Spieße. Beliebt sind auch Kalbsleber, Rumpsteaks und Schnitzel „wie bei Mutti“. Fünf verschiedene Biersorten gibt es vom Fass, drei weitere in der Flasche. Beim Wein hat man die Wahl zwischen diversen deutschen Anbaugebieten, es gibt aber auch Zilavka aus Kroatien.

Allwöchentlich treffen sich hier viele Anwohner und Anwohnerinnen zu Skat-Runden oder Spieleabenden. Auch die Kegelbahn wird gut nachgefragt. Das Gasthaus, das wie ein Familienbetrieb geführt wird, ist ein toller Anlaufpunkt für „SBVler“ wie auch Gäste aus ganz Solingen. „Wir freuen uns, dass der neue Wanderweg, der Liewerfrauenweg an unserer Haustür vorbeiführt. So sind auch neue Gäste auf uns aufmerksam geworden“, berichtet Ivan Mušan. Vor allem im Sommer kann das Lokal durch die überdachte Terrasse, die sich vor dem Haus befindet, erweitert werden. Beliebt sind aber auch die Plätze an der Theke. Wo sonst kann man noch ganz gemütlich und in Ruhe sein Feierabendbierchen trinken?!

Ferien über den Jahreswechsel

Dienstags ist „Schnitzel-Tag“, mittwochs gibt's Reibekuchen ab 8,90 Euro. Und für alle, die die gute Küche von Familie Mušan lieber in den eigenen vier Wänden genießen möchten, bietet das Gasthaus Weegerhof auch einen Partyservice an. Die Gaststätte verfügt über ein behindertengerechtes WC. Parkplätze befinden sich hinterm Haus, von wo aus u.a. Rollstuhlfahrer das Restaurant gut erreichen können. ÖPNV: Haltestelle Weegerhof der Buslinie 682 / NE 24. **Vom 27. Dezember 2023 bis zum 8. Januar 2024 bleibt das Restaurant geschlossen .. Ferien!**



Kontakt:
Hermann-Meyer-Str. 20
42657 Solingen
Telefon 0212-38 216 347
<https://gasthaus-weegerhof.de>,

Öffnungszeiten:
Di - Fr 16.00 bis 22.00 Uhr
Sa/So und an Feiertage 11.00 bis
14.00 Uhr & 16.00 – 22.00 Uhr,
Montag Ruhetag

Siedlungsleben

UNSERE PARTNER VOR ORT

Der Bürgerverein Zietenstraße

Das Highlight für alle Kinder und Familien im Wohnquartier Zietenstraße ist sicher das Sommerfest, das traditionell auf dem Spielplatz bzw. der Wiese an der Allgäustraße stattfindet. Doch neben solchen Events ist es vor allem die alltägliche Arbeit mit und für Kinder, Jugendliche und deren Familien, die den Hauptteil dessen ausmacht, was der Bürgerverein Zietenstraße hier vor Ort zwischen Felder-, Klingen-, Hacketäuer- und Schützenstraße leistet.

Über 3000 Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft leben im Quartier. In den Räumen des Vereins finden für sie zahlreiche Aktivitäten statt, etwa die Hausaufgabenhilfe, der Spieletreff und eine Mädchen- und eine Jugendgruppe. Vor allem um Kinder der Grundschulen und der Unterstufe, die im Quartier wohnen, kümmern sich Geschäftsführerin Pia Kuhn und ihr kleines Team. „Die Jungs und Mädchen finden bei uns ein Umfeld, um in Ruhe ihre Hausaufgaben machen zu können, sich mit Gleichaltrigen zu treffen und einfach gemeinsam eine gute Zeit zu haben“, berichtet die Quartiersmanagerin. Für die Älteren steht auch ein Jugendraum zur Verfügung mit Billard, Darts und Spielkonsolen.

Der Verein setzt sich seit 1998 für die Verbesserung der Lebensbedingungen im Quartier ein. Der SBV unterstützt die Arbeit aktiv, unter anderem, indem er die Räume zur Verfügung stellt. Einige Angebote des Vereins werden in Kooperation mit dem Familienzentrum Kinderstube Zietenstraße durchgeführt. Neue Mitglieder sind willkommen, der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 12 Euro im Jahr, Ermäßigungen sind möglich.

Adresse:
Zietenstr. 40,
42651 Solingen
Quartiersmanagement, Projekte & Geschäftsführung:
Pia Kuhn
E-Mail: p.kuhn@zietenstrasse.de;

Kinder- und Jugendarbeit:
Christine Bäcker
E-Mail: c.baecker@zietenstrasse.de
und Lotta Grineisen
E-Mail: l.grineisen@zietenstrasse.de.

Weitere Informationen:
<https://zietenstrasse.de>.



Aufgrund der großen Nachfrage gibt es Wartelisten

Meist ist der Bedarf größer als die Möglichkeiten des Vereins, also gibt es Wartelisten, vor allem für die Hausaufgabenbetreuung. Große Nachfrage herrscht auch bei den Deutsch-Kursen für Frauen, die in Kooperation mit der KITA Zietenstraße sowie der Bergischen VHS angeboten werden, auch mit Kinderbetreuung. Und auch die Ferienaktionen sind immer gut besucht. Ob Halloween mit gruseligen Masken, Weckmänner-Backen für Sankt Martin oder ein Besuch in der Junioruni in Wuppertal – das tolle Team des Bürgervereins lässt sich immer etwas einfallen, damit die Kids Spaß haben und möglichst viele kreative Impulse erhalten. „Wir setzen uns für die Belange der Menschen, die hier wohnen, ein. Dazu gehört, dass wir sie und ihre Fragen und Ideen für Aktionen oder Verschönerungen ernst nehmen und gemeinsam versuchen, das Wohnumfeld hier in der Siedlung zu verschönern“, ergänzt Pia Kuhn.

Auch die Sozialbetreuung für Geflüchtete in der Unterkunft Zietenstraße 31 wird vom Verein geleistet. Für manche, die neu im „Holzhaus“ an der Zietenstraße ankommen, ist der Verein zunächst einmal der erste Anlaufpunkt. „Wir empfehlen, uns zunächst anzurufen oder über Whatsapp zu kontaktieren, damit wir klären, wie und wann wir helfen können. Einfach vorbeikommen ist meist keine gute Idee, weil wir auch so schon alle Hände voll zu tun haben“, gibt Pia Kuhn zu bedenken. Besonders freut sie sich, wenn Kinder, die hier Unterstützung fanden, Jahre später wiederkommen und von ihren positiven Erfahrungen berichten. „Dann geht uns das Herz auf, denn genau deshalb machen wir diesen manchmal wirklich anstrengenden Job“, sagt Pia Kuhn, „damit junge Menschen, die hier groß werden, einen guten Start ins Leben haben.“



Siedlungsleben

HERBSTMARKT IM WASCHHAUS WEEGERHOF

Toller Erfolg mit neuem Konzept



Gestricktes, Gehäkeltes, Genähtes, Holzarbeiten, Malerei & Grafik sowie viele andere DIY (Do it yourself)-Ideen brachten die Ausstellerinnen des diesjährigen „Herbstmarktes“ Ende Oktober mit in die Räume des Waschhauses Weegerhof.



Als die Veranstaltung gegen 17 Uhr langsam dem Ende zuzuging, waren die beiden Organisatoren Viola Mybes und Bert Rauh ganz aus dem Häuschen. „Das war mal wieder eine tolle Gelegenheit, sich zu treffen und auszutauschen – auch, aber nicht nur über kreative Ideen und Basteleien“, so Viola Mybes. Sie hatte zusammen mit ihrem Sohn und anderen Ehrenamtlichen auch dafür gesorgt, dass die Gäste die Möglichkeit hatten, Getränke und Snacks (unter anderem Kottenbuttern) zu verzehren. Alle Einnahmen kamen dem Nachbarschafts-Hilfeverein zugute!

Reger Betrieb herrschte den ganzen Nachmittag über auch an den Ständen. Während SBV-Mitglied Sonja Andresen ein paar Beispiele ihrer Skulpturen aus Tuffstein präsentierte, gab es gleich nebenan selbstge-



strickte Socken in vielen Farben und Größen. Auch „Bärenmacherin“ Angelika Armonier war mit ihren selbstgemachten, kuscheligen Plüschtieren mit von der Partie. Ebenso wie Anita Scholz vom Karl-Schurz-Weg mit schönen Aquarell-Bildern. Unter dem Label „Micks.Art“ porträtiert die junge Künstlerin Michaela Bischoff nicht nur Menschen, sondern gern auch Hunde und Pferde. „Ich zeichne beziehungsweise male diese Porträts auch nach Fotovorlage, sowohl als Aquarell als auch mit dem Blei- oder Buntstift“, erzählte die Mediengestalterin, die selbst eine große Verbundenheit gegenüber Tieren empfindet. Auch Mit-Organisatorin Viola Mybes war mit einem kleinen Stand vertreten. Am Ende waren fast alle ihrer selbst hergestellten Futterglocken und Lichtschalen verkauft. Den Erlös, so berichtete sie, möchte sie der Solinger Tafel zugutekommen lassen.



Wir im SBV

EHRUNG FÜR WOHNJUBILIARE

Mit einem schönen Blumenstrauß und einer schicken SBV-Tasse wurden die Mitglieder überrascht, die zur diesjährigen „Dankesfeier“ des Spar- und Bauvereins in den Bewohnertreff Böckerhof gekommen waren. Der Grund: Sie wohnen seit 50 Jahren ununterbrochen in einer Wohnung des Spar- und Bauvereins. Mehr als ein Dutzend Gäste waren der Einladung des Teams Sozialarbeit, Silke Giertz und Julia Horsch, gefolgt.

Aufs Herzlichste wurden sie von SBV-Vorstand Manfred Krause begrüßt, der betonte, dass langjährige Mitglieder wie sie die Genossenschaft maßgeblich geprägt hätten. Besonders hob er hervor, dass über viele Generationen „eine gute Nachbarschaft gepflegt“ worden sei.



Wohnen ein Leben lang

Die Treue, die sie der Genossenschaft seit nunmehr 50 Jahren hielten, sei beispielhaft und wichtig in einer Gesellschaft, in der es gelte, Neues und Traditionen miteinander ins Gleichgewicht zu bringen. „Wohnen ein Leben lang“, dafür ständen auch sie als langjährige Mieter und Mieterinnen, so Manfred Krause, und er wünschte allen noch viele glückliche Jahre in ihren Wohnungen.

Von einer „tollen Hausgemeinschaft“ etwa wusste Christa Marchegiani (85) zu berichten, die sie viele Jahre mit ihren Nachbarn gepflegt habe. Davon konnten auch Margareta (88) und Paul Dippert (91) vom IV. Feld berichten, die seit 61 Jahren verheiratet sind. Rund zwanzig Jahre teilten sie sich die Wohnung mit ihren zwei Kindern, nun wohnen sie gern zu zweit dort und „wollen auch nicht mehr woandershin“.





Seit über 30 Jahren wohnt auch Soledad Glasse (79) in der Siedlung Wasserturm. Regelmäßig geht sie noch zum Sport und ist immer gern unterwegs. Zusammen mit Günther Niekerken (78), der mit seiner Mundharmonika bei Siedlungsfesten immer für gute Musik sorgt, fühlt sie sich in der gemeinsamen Wohnung sehr wohl.

Neben Manfred Krause und dem Team Sozialarbeit waren auch die Auszubildenden Leonie Zimmermann und Kabilan Kalyanakumar von der Partie. Sie alle zusammen sorgten für einen abwechslungsreichen Vormittag mit leckerem Fingerfood (vom Gasthof Weegerhof), Kaffee und einem Glas Sekt zum Anstoßen.

Zum Schluss gab es natürlich ein Erinnerungsfoto mit allen. Eine schöne Feier, so die einhellige Meinung.



Siedlungsleben

GESUCHT: FOTOS ANNO DUNNEMAL

Die meisten der „älteren Generationen“ haben sie irgendwo verwahrt: Fotos aus einer „anderen“ Zeit. Mit Schnappschüssen aus den Siedlungen, die heute ein anderes Gesicht haben. Und genau diese Fotos würden wir gern veröffentlichen ...



auch für einen bestimmten Wohnstil. Tapeten mit großen, bunten Kreisen zeigen meist ein typisches Wohnambiente aus der 1970er Jahren. Und auch Details wie Schilder oder Spielgeräte in den damaligen Siedlungen sprechen ihre eigene Sprache und sind sicher für viele Mitglieder von Interesse.

Wer bereit ist, uns eine kleine Auswahl von alten Fotos zum Abdruck zur Verfügung zu stellen, möge sich am besten per E-Mail bei der Redaktion melden: l.rapp@sbv-solingen.de.

Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf, klären, aus welcher Zeit die „Schätzchen“ stammen und in welchen Siedlungen sie aufgenommen wurden. Der Plan ist, in den kommenden Ausgaben immer wieder einmal private Fotos unserer Mitglieder zu veröffentlichen, die einen Eindruck von den damaligen Wohnverhältnissen vermitteln. Solche Fotos sind Zeitzeugen. Und jeder und jede verbindet vermutlich etwas Anderes etwa mit Gummitwist, Minirock oder Gummibaum.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen und sind gespannt darauf, welche Fotografien Sie noch in alten Alben und Schuhkartons finden!



Es ist ein ziemlich unscharfes Foto, das da im Winter irgendwann in den 1970er Jahren aufgenommen wurde. Ganz offensichtlich aus dem 2. Stock des Hauses Merowinger Straße 9. Unschwer zu erkennen, dass die Siedlung Wasserturm damals nicht so aussah wie heute ...

Auch ein Blick ins Wohnzimmer der Familie, Anfang der 1960er Jahre, der Junior stolz vorm Schwarz-Weiß-Fernseher und Röhrenradio, zeigt: Die Welt damals war eine andere ...

In einer Welt, in der Veränderungen den Alltag bestimmen, ist es manchmal auch schön, zurückzuschauen. Nicht verklärt, sondern vielleicht eher mit einem Schmunzeln. Wir möchten Sie einladen, uns mitzunehmen in „ihre Welt“ aus den 1950er, 1960er, 1970er oder 1980er Jahren. Jeder Nierentisch steht



ZWEI NEUE SPIELPLÄTZE

Kinderstimmen seien der „Klang der Zukunft“, sagte unser Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Werner Bertl anlässlich der Eröffnung der neuen Kindertagesstätte Argonner Weg im letzten Jahr. Auch deshalb hat es sich die Genossenschaft zur Aufgabe gemacht, überall da, wo es sinnvoll ist, angemessene Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen in den Siedlungen zu schaffen bzw. erhalten. Um dies Jahr für Jahr zu überprüfen, zu planen und auch umzusetzen, treffen sich die Mitglieder der Spielplatz- und Freiraumkommission unter Vorsitz von SBV-Mitglied Günter Klever mehrmals im Jahr.

Vor allem ist es aber Volker Krutwig, Gärtnermeister im Garten- und Landschaftsbau bei den Regiebetrieben, und sein Team, die übers ganze Jahr damit beschäftigt sind, festzustellen, wo etwa Spielgeräte kaputt gegangen sind oder aufgrund von Verschleiß erneuert werden müssen.

In diesem Jahr waren neben den vielen kleineren auch zwei große Investitionen notwendig: in der Siedlung Börkhäuser

Feld sowie am Stockkamp. Dort, an der Ecke Schwabenstraße, wurde eine kompakte Spielkombination aus Metall und Kunststoff installiert, Kosten insgesamt: 41.025 Euro.

Die Arbeiten für den Spielplatz zwischen Gerhard-Hebborn- und Otto-Müller-Straße gestalteten sich recht schwierig, da es Lieferengpässe gab, unter anderem für die 100 Tonnen Perlkies, die dort den Untergrund bilden. Schließlich steht diese schöne, multifunktionale Spielkombination nun aber sicher an ihrem Platz und macht allen viel Freude. Berücksichtigt wurden sowohl ein Klettergerüst mit Rutsche, Seilaufgang und Reck als auch eine Kleinkinderschaukel. Erhalten werden konnten drei Federwippen. Für die Größeren stehen dort in unmittelbarer Nähe auch noch eine Hangrutsche sowie eine Tischtennisplatte bereit. Kosten für diese Modernisierung: 80.407 Euro.

Unsere Bitte: Tragen Sie und Ihre Kinder dazu bei, dass unsere Spielplätze sauber und attraktiv bleiben!



STÖCKERBERG-TRASSE: MIT-STREITER GESUCHT

SBV-Mitglied Robert Franz engagiert sich für neuen Rad- und Fußweg

Die Stöckerberg-Trasse ist ein Projekt engagierter Bürger und Bürgerinnen des Vereins „Neue Wege Solingen“, die sich für eine attraktive Radtrasse zwischen Mitte und Kohlfurth einsetzen.

Wer auf der Margaretensstraße bergauf unterwegs ist, sieht ihn rechterhand liegen: einen Weg, der von hier talabwärts Richtung Erbenhäuschen führt. Er ist Teil einer in weiten Teilen noch bestehenden, ehemaligen Trasse der Straßenbahnlinie 5. Sehr frequentiert ist der Weg nicht, beobachtet Robert Franz, Vorstandsmitglied des Vereins „Neue Wege Solingen“: „Meist nutzen ihn Nachbarn, die mit dem Hund unterwegs sind.“ Ein Grund: Nach 300 Metern ist Schluss. Der nur von der anderen Seite zugängliche, hier zugeschüttete 188 Meter lange Tunnel am Stöckerberg macht das Weiterkommen unmöglich.

Von 1914 bis 1969 pendelten über den Damm und durch den Tunnel täglich Straßenbahnen der Barmer Bergbahn AG zwischen der Clemenskirche in Mitte, der Siedlung Schrodberg bzw. Kohlfurth und Wuppertal-Elberfeld. Auch die Mitarbeiter des 1827 gegründeten Unternehmens „P. D. Rasspe Söhne“, Hersteller von landwirtschaftlichen Maschinenteilen, profitierten von der schnellen Anbindung durch die Straßenbahnlinie 5.

Vier Kilometer von Mitte bis zur Kohlfurth

Heute würde der Ausbau der Stöckerberg-Trasse auch einen Standortvorteil für die zukünftigen Beschäftigten des im Aufbau befindlichen Gewerbegebiets „Stöcken 17“ bedeuten, denn sie könnten besser als bisher auch mit dem (E-)Rad zur Arbeit kommen. Die Trasse, ungefähr vier Kilometer lang von der Innenstadt über Erbenhäuschen, Fleußmühle bis ungefähr am Café Hubraum an der Wupper bietet vor allem den Vorteil, nur eine Steigung von ungefähr fünf bis sieben Prozent zu haben. „Im Vergleich dazu hat der Weg über Stöcken und die Cronenberger Straße in der Spitze eine Steigung von 14 Prozent, was selbst für den geübten Radfahrer eine Herausforderung darstellt“, so Robert Franz.

Im Grunde wollen den neuen autofreien Rad- und Fußgängerweg alle, der ADFC wie auch die Stadt Solingen, die IHK wie auch die meisten Anrainer. Ein Problem stellt aber etwa die Umnutzung des Tunnels dar, der über die Straße Stöcken zugänglich ist und derzeit von Sportschützenvereinen genutzt wird. Von der Stadt Solingen wird nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Sie soll die Schwierigkeiten, Chancen und Möglichkeiten der neuen Trasse analysieren. Erste Ergebnisse werden vermutlich im kommenden Jahr veröffentlicht.



▲ Robert Franz ist einer der Mitbegründer des Vereins und setzt sich dafür ein, die Strecke der ehemaligen Straßenbahnlinie 5 für Radfahrer wieder herzurichten.



▲ Die Schienen, die über die Cronenberger Straße führten, wurden demontiert. Im Vordergrund ist aber noch ein Stück des alten Gleiskörpers auf der Gertrudisstraße zu erkennen.



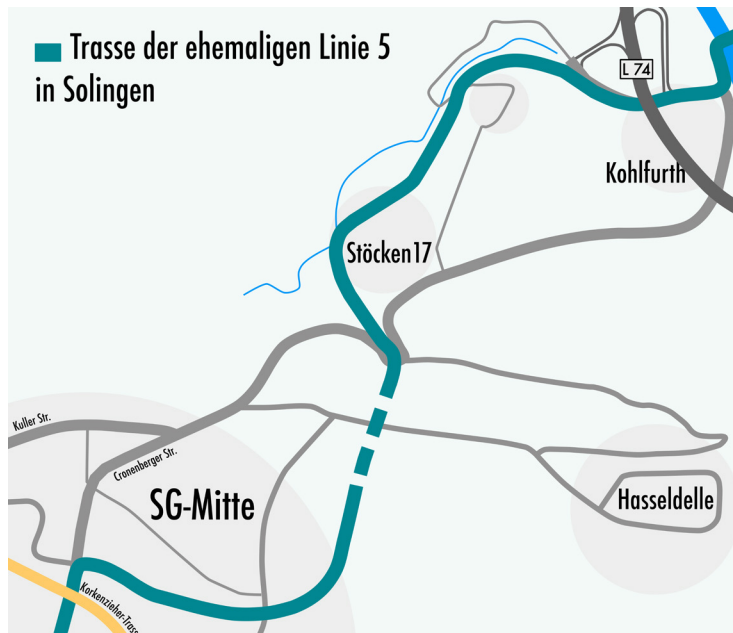
Ob Müllsammelaktionen oder ein Info-Stand bei Veranstaltungen – die Mitglieder des Vereins sind umtriebig, versuchen auf vielen Wegen auf ihre gute Idee aufmerksam zu machen und Mitstreiter zu finden. „Es geht uns um die Mobilitätswende hin zu umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln wie dem Rad. Da soll die Stöckerberg-Trasse zentraler Teil eines regionalen Radwegenetzes werden, das auch von touristischem Interesse ist“, resümiert Robert Franz. Gern bietet er in regelmäßigen Abständen „Trassenwanderungen“ an – es wäre toll, wenn sich an der nächsten auch viele Mitglieder des SBV beteiligen!

Nächster Termin Trassenwanderung

Die erste Trassenwanderung im neuen Jahr beginnt am **14. April um 11 Uhr** in Solingen Mitte am Zugang zur Korkenziehertrasse an der Haumannstraße (neben dem Garagenhof). Die Wanderung führt auf und neben dem alten Weg der Linie 5 bis nach Kohlfurth und zurück und dauert ca. 2,5 Stunden. Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Bei einer Unwetterwarnung findet die Wanderung nicht statt



▲ Auf dem Bahndamm liegt bis heute teilweise noch der alte Gleisschotter.



Stadtarchiv Solingen

▲ Hier war der alte Haltepunkt der Straßenbahnlinie 5: vor der Clemenskirche. Foto: Stadtarchiv Solingen RS 27725

Wir im SBV

MIT 84 JAHREN „VOLL DIGITAL“

Bernhard Braschoß nutzt das SBV Portal



„Hier unter dem Punkt ‚Meine Dokumente‘ ist auch die Betriebskostenabrechnung zu finden“, erklärt Waldemar Zentara vom „Team IT“ des Spar- und Bauvereins. Er hat am Schreibtisch von SBV-Bewohner Bernhard Braschoß Platz genommen, geht mit ihm Schritt für Schritt durch die Menüführung des SBV Portals. „Ich freue mich besonders, wenn auch unsere älteren Mitglieder die digitalen Angebote des SBV nutzen und diese als einen guten Service wahrnehmen“, sagt Waldemar Zentara. Denn, dass Bernhard Braschoß das neue Onlineportal der Genossenschaft nun über seinen PC zu Hause nutzt, ist nicht selbstverständlich, schließlich ist der ehemalige Vertrauensmann doch schon 84 Jahre.

Aber der pensionierte Bilanzbuchhalter möchte nicht „stillstehen“, sondern auch im Alter „dranbleiben“. Dazu gehören für ihn und seine Frau nicht nur regelmäßiger Sport und das Singen im Chor, sondern eben auch die Nutzung eines PCs. Heute möchte er herausfinden, wie er den SBV über das Portal kontaktieren kann, denn es fehlen ihm noch die Wasser-Verbrauchswerte aus 2022. Kein Problem, erklärt ihm Waldemar Zentara und macht ihn vertraut mit der Kachel „Kontakt“ und worauf zu achten ist, wenn man eine Nachricht versenden möchte.

Ziel: ein Kinderspiel für alle

Bernhard Braschoß macht sich nebenbei Notizen, und auch für den IT-Fachmann vom Spar- und Bauverein ist solch ein Termin wertvoll: „Ich schaffe es zwar nicht oft, dass ich zu unseren Mitgliedern nach Hause komme und das Portal erkläre, aber in Ausnahmen mache ich das gern.“ Beim gemeinsamen Nutzen fällt nämlich auch eine kleine Ungenauigkeit auf, die Waldemar Zentara gleich verbessern möchte: „Der Austausch mit all denen, die das Portal nutzen, ist für uns sehr wertvoll. Nur so können wir das Ganze optimieren, so dass es schließlich für alle ein Kinderspiel ist.“

Auch Bernhard Braschoß gibt zu, dass er sich da erst hereinfuchsen musste, wie er sagt. Aber nun weiß er das Onlineportal zu schätzen, vor allem, die Möglichkeit quasi in Echtzeit mit der Verwaltung Kontakt aufnehmen zu können, Probleme zu melden und schnell eine Reaktion zu erhalten.

Ob man das SBV Portal über den PC, das Tablet oder das Smartphone nutzt – in jedem Fall ist man stets über wichtige Neuigkeiten informiert und hat alle relevanten Informationen zur eigenen Mitgliedschaft bzw. zum Mietvertrag zur Verfügung. Wer sich anmelden möchte oder dazu noch Fragen hat, findet weitere Informationen sowie ein Kontaktformular auf unserer Website www.sbv-solingen.de/SBVPortal. Oder man wendet sich per Mail an das Team IT: team-it@sbv-solingen.de, bzw. lädt probeweise und gratis die App im App Store herunter; hier den Code scannen, anklicken und downloaden:



Wir im SBV

PERSONALIA

NEU IM TEAM



Emilia Ada Flemming ist seit dem 01.09.2023 als Vorstandsassistentin tätig.



Sabine Lorisch verstärkt seit dem 01.10.2023 als Kundenberaterin das Team Sparen.

Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg!

VOM TEAM VERABSCHIEDET

- Allmar-Clemens Friedrichs (Sachbearbeiter Technische Anlagen) ist seit dem 01.12.2023 im wohlverdienten Ruhestand.
 - Ebenfalls in Rente gehen ab dem 01.01.2024: Rudolf Ebert (Team SHK-Technik)
- und
- Gabriele Pikzack (Sachbearbeiterin Finanzen)

Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

WECHSEL DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

- Tuba Öztürk ist mit Wirkung zum 01.09.2023 zur Datenschutzbeauftragten bestellt worden.
- Mareike Müller ist mit Wirkung zum 01.09.2023 zur Stellvertreterin der Datenschutzbeauftragten bestellt worden.

ELTERNZEIT



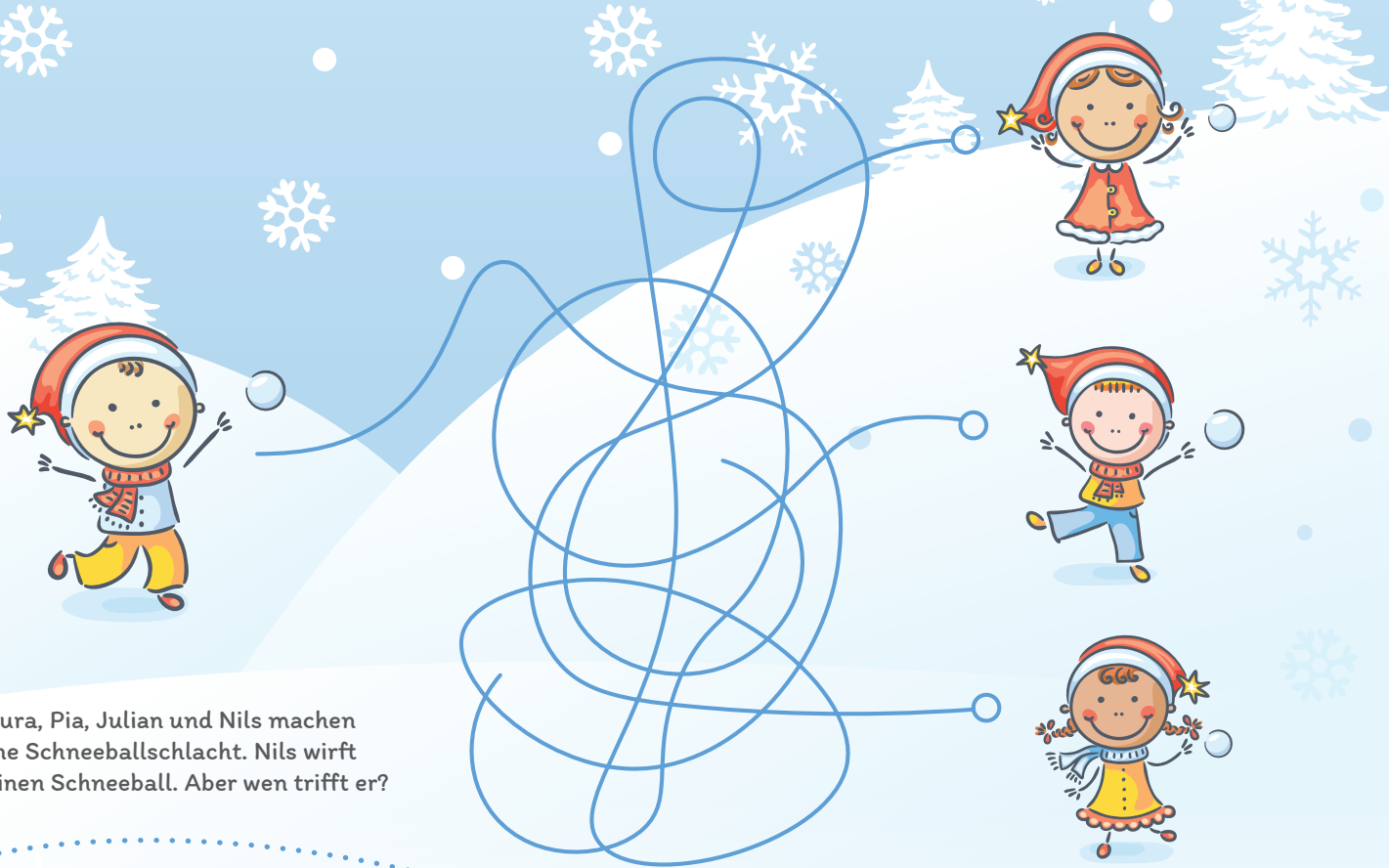
Lisa-Madeleine Hoven (Bauleiterin im Team Planen & Bauen) ist seit dem 23.07.2023 im Mutterschutz und anschließend nimmt sie Elternzeit.



Romina Pulvermacher (Teamleiterin Team Sparen) ist seit dem 05.09.2023 in Mutterschutz und anschließend nimmt sie Elternzeit.

KINDERSEITE

Im Winter erwacht die Welt zu einem Spielplatz aus glitzerndem Schnee, wo du fröhliche Schneeballschlächten mit deinen Freunden erleben kannst. Unter funkelnden Sternen bereitet sich die Natur auf Weihnachten vor – eine zauberhafte Zeit voller Geschenke, Lachen und festlichem Glanz!



Laura, Pia, Julian und Nils machen eine Schneeballschlacht. Nils wirft seinen Schneeball. Aber wen trifft er?

Unser Basteltipp:

Weihnachtsdeko aus Toilettenpapierrollen

In diesem Buchstabengitter haben sich acht Begriffe zum Thema "Winter" versteckt. Kannst du sie alle finden?

B	E	A	T	E	E
A	O	F	E	N	T
G	S	N	E	G	A
B	A	C	K	E	N
N	E	B	E	L	N
S	C	H	N	E	E

Für ein niedliches Rentier namens Rudolf umwickelst Du die Klorolle mit braunem Tonpapier, schneidest ein Geweih aus und befestigst einen braunen Pfeifenreiniger am oberen und unteren Ende. Abschließend klebst Du einen roten Pompon und Wackelaugen auf die Toilettenpapierrolle.



Ein Schneemann entsteht aus einer weißen Klorolle, dekoriert mit blauen Pompons und einem weißen Pfeifenreiniger. Mithilfe von orangefarbenem Filz bastelst Du dem Schneemann eine Nase, und mit braunem oder gelbem Filz verleihst Du ihm einen Schal.

Für den Weihnachtsmann verwendest Du rotes Tonpapier oder glitzerndes Geschenkpapier für den Mantel. Der Bart kann aus weißem Tonpapier oder Watte an der Klorolle befestigt werden. Du kannst mit einem schwarzen Fineliner oder Buntstiften die Augen, den Mund und die roten Bäckchen von Weihnachtsmann, Schneemann oder Rentier zeichnen.

Lösung: Tee | Ofen | Backen | Schnee |
Tanne | Fee | Engel | Nebel

KREUZWORT-RÄTSEL



Traditionelles Fest im Advent, das auch im Waschhaus gefeiert wird...

Möglichkeit, sich ungehindert zu bewegen	↘	englisch für: es	↘	englisch für: errichten	↘	Bereich von der Hüfte abwärts	↘	erhöhter Pult in christlichen Kirchen	↘	Abk. quaque nocte	↘	Person, die eine öffentliche Gewalttat verübt
Musiker/in (NL), Andre ..., *1949	→					Kfz.-Z. von Northheim	→			Abk. für: das Natrium (Element)	↻ 1	
Film (1982) mit Drew Barrymore	→		↘	Jetzt-Zustand	→	↻ 8		engl. für: bekommen		Nebenfluss der Leine in Hannover	↘	Abkürzung: Sportclub
26. US-Präsident, ... Roosevelt, 1858- 1919		Das bringt ja ... nichts	↘	engl. für: Übersicht		selbst-süchtiger Mensch	→		↻ 4			
	↘									Abk. für: Hexachlorethan	→	
Abk. für: extra high voltage	→				↘	Abk. : Leitzahl	↻ 3	Kfz-Kennzeichen von Kitzingen		Halbaffe Madagaskars, Lemur		Leiter eines Klosters
heftiger Fall auf den Boden		amerik. Pokersp., ... Fox (*1986)	→					engl. für: Fleisch	→			
	↘	↻ 7				Abk. für: Eisenbahn Bundesamt	→			↻ 6	Abk. für Bundesautobahn	→
Eine Millionen Stadt (China)	↘	Abk. für: der Ingenieur	↘	Gegenteil von Luv	→	engl. Abkürzung: Herr	→	kleines Bauernhaus	→			
	↘					chem. Zeichen für Bohrium		französisch für: oder	↻ 2	Fluss in Indien	↘	franz. Vorsilbe
nein (ugs.)	→				↘	Vogel mit hoher Sprachbegabung	→			Insel (franz.)	↻ 5	
Film (1918) von Charlie Chaplin (2 W.)	→											

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Hätten Sie's gewusst? Das Lösungswort unserer letzten Ausgabe lautete „Siedlungsbetreuer“. Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt. Schicken Sie eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an die Geschäftsstelle der Spar- und Bauverein Solingen eG, Kölner Straße 47, 42651 Solingen, Fax an 20 66 - 82 12 oder per E-Mail an:

a.wentzel@sbv-solingen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der SBV eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Teilnahme nur für Mitglieder. Einsendeschluss: 29. Februar 2024. Aus den richtigen Einsendungen werden insgesamt 15 Gewinner und Gewinnerinnen ermittelt.

Die Preise:

- Sechs schöne Kaffeetassen mit dem Logo des SBV
- Zwei Verzehrgutscheine für das Gasthaus Weegerhof, Hermann-Meyer-Straße 20, im Wert von je zehn Euro
- Zwei Gutscheine für das Fachgeschäft Blumen Seiffert, Am Neumarkt 3, im Wert von je zehn Euro
- Fünf SBV-Regenschirme

Hinweise zum Datenschutz: Wir erheben, speichern und verarbeiten Ihre Adresse bzw. E-Mail-Adresse zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und, um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1b DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die erhobenen Adressen werden nach Abwicklung des Gewinnspiels wieder gelöscht.

SO BLEIBEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

Service-Nummern sowie Notfallnummern des SBV

Die Adresse ist für alle Teams, die Sie zum Thema „Wohnen“ kontaktieren wollen, gleich:

SBV Solingen eG, Kölner Straße 47, 42651 Solingen

Die Beratungszeiten der Teams vor Ort sind:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Telefonisch sind die Teams darüber hinaus von Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

Team Wohnen 1

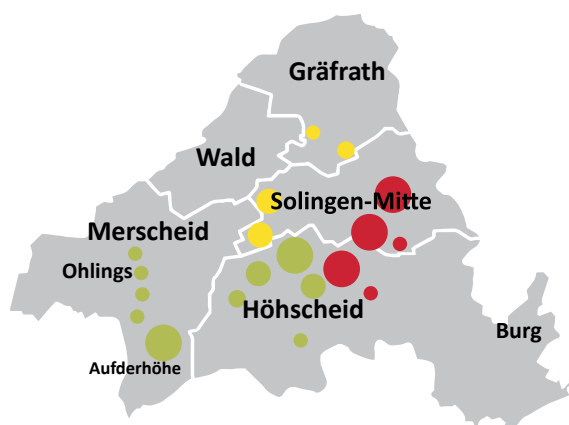
(Börkhauser Feld, Höhscheid/Weegerhof, Unnersberg/Widdert, Ohligs/Aufderhöhe)
Tel.: 0212 2066-810
E-Mail: team-wohnen1@sbv-solingen.de

Team Wohnen 2

(Cronenberger Straße /Hasseldelle, Mangenberg, Heidberg/Hoffeld, Wasserturm, Stadtmitte)
Tel.: 0212 2066-820
E-Mail: team-wohnen2@sbv-solingen.de

Team Wohnen 3

(Kannenhof/Maltesergrund, Südstadt/Meigen, Böckerhof)
Tel.: 0212 2066-830
E-Mail: team-wohnen3@sbv-solingen.de



Notdienst: wer hilft?

Die Dienstzeiten der Siedlungsbetreuer sind:

Montag bis Donnerstag 7.00 bis 17.30 Uhr
sowie Freitag von 7.00 bis 13.30 Uhr.

Zuständig sind:

Team Wohnen 1

(Börkhauser Feld, Höhscheid/Weegerhof, Unnersberg/Widdert, Ohligs/Aufderhöhe):

Thomas Disch

Tel.: 0212 2066-881 + mobil: 0163 2066591

Axel Zeh

Tel.: 0212 2066-882 + mobil: 0163 2066592

Team Wohnen 2

(Cronenberger Str./Hasseldelle, Wasserturm, Heidberg/Hoffeld, Weyersberg/Stadtmitte)

Wolfgang Müller

Tel.: 0212 2066-884 + mobil: 0163 2066593

Martin Tomiczek

Tel.: 0212 2066-885 + mobil: 0163 2066594

Team Wohnen 3

(Kannenhof/Maltesergrund, Südstadt/Meigen, Böckerhof)

Detlev Stiehl

Tel.: 0212 2066-887 + mobil: 0163 2066596

Torsten Stroh

Tel.: 0212 2066-888 + mobil: 0163 2066597

Von montags bis donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr bzw. freitags von 13:30 bis 19:30 Uhr sowie an Wochenende und Feiertagen von 9:00 bis 17:30 Uhr sind die Siedlungsbetreuer zusätzlich in Notfällen zu erreichen.

Unsere verlässlichen Servicepartner

Bei gravierenden Störungen außerhalb der Servicezeiten stehen Ihnen die verlässlichen Partner des SBV zur Seite:

Gas, Wasser, Strom

Bei Gasrohrdichtigkeit/
starkem Geruch:
Stadtwerke Solingen
Tel. 2 95-28 00

Bei Wasserrohrbruch außerhalb des Hauses:

Stadtwerke Solingen
Tel. 2 95-28 00

Bei komplettem Stromausfall im Haus:

Stadtwerke Solingen
Tel. 2 95-29 00
Tel. 2 95-29 01

Bei Abfluss- verstopfungen:

Firma ARDO
Tel. 5 37 01

Bei Problemen mit dem Rauchmelder:

Pyrex-Service
Tel. 030 / 74 74 74 74

Die Kosten für diesen Schlüssel-Notdienst müssen von den Mieter:innen selbst getragen werden!

Kabelanschluss, TV, Internet:

PYUR (ehemals WTC)
pyur.com/kontakt
Servicenummer-Tel.: 030/
25 777 777

Servicebetrieb vor Ort:

Fa. Hund
Tel. 65 88 743

Sturmschäden:

Firma Stüttgen
Tel. 38324458

Firma Franzen & Brietzke
Tel. 81 6762

Schlüsseldienst:

Firma Nolting
Tel. 20 42 53

Firma Franzbohlenkamp,
Tel. 33 66 62

Verschiedenes

IMPRESSUM

Herausgeber:

Spar- und Bauverein Solingen eG
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Kölner Straße 47 · 42651 Solingen
Postfach 10 09 23 · 42609 Solingen
Tel.: 0212 2066-0
Internet: www.sbv-solingen.de

Redaktion:

Uwe Asbach (verantwortlich)
Liane Rapp

Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Fotos:

Christian Beier, außer folgenden: Seite 2 unten: Stadtarchiv Solingen, Seite 6: SBV, 7 oben: Adobe Stock, Karte unten: Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V., 9 unten: SBV, 10+11: Verbraucherzentrale NRW, 12: SBV, 15- 19: SBV, 23, klein: Familie Musan, 24/25: Bürgerverein Zietenstraße, 26 oben rechts: Bert Rauh, alle anderen: SBV, 31: Günter Klever, 32/33: Verein „Neue Wege Solingen“ + 33 unten rechts: Stadtarchiv Solingen

Auflage:

14.500

Druck und Verarbeitung:

Blömeke Druck SRS GmbH
Resser Straße 59
44653 Herne

